



Liebe Leserinnen und Leser,

Sweet 16? Greta Thunberg, die schwedische „angry young woman“ mit dem düsteren Blick nach vorn, bewegt eine ganze Generation, ihr Recht auf Zukunft auf der Straße einzufordern. Sie prangert die global verpeilte Klimapolitik an, wirft der internationalen Chefetage beim New Yorker UN-Klimagipfel vor, ihre Kindheit gestohlen zu haben. Sie legt offiziell Beschwerde ein, dass u.a. Deutschland nicht genug gegen den Klimawandel tut und jungen Menschen die Chancen auf ein gutes Leben vermasselt. Der jugendliche Zorn „How dare you!“ rüttelt wach, fordert heraus.

Ob Insektenhotels, Entdeckertouren, Lastenräder-Verleih, Plastik-Verpackungs-Attacken, Baumpflanz-Partys, Repair Cafés, Klimastreiks, Glyphosat-Verbots-Kampagnen u.v.m. – finden Sie in dieser Newsletter-Ausgabe heraus, welche Schritte bereits erfolgreich beziehungsweise prämiert unternommen worden sind und wie Sie mit gutem Beispiel (mit) der Jugend vorangehen können. Als Motivationsschub könnte der aktuell ausgeschriebene Harburger Nachhaltigkeitspreis dienen, der am 22. November im hiesigen Rathaus verliehen wird.

Lassen Sie sich von uns zu mehr Zukunftsgerechtigkeit verleiten und legen Sie los.

Ihr Chris Baudy



- **HARBURG NEWS: Aktuelles vor Ort:**
5.000 EUR für innovative Zukunftsgestaltung
Spiel, Sport und Spaß beim Fahrradkino
AvH erhält Umweltpreis
Winterquartiere für Wildbienen
Eilbus Harburg-Bergedorf auf Erfolgskurs
Auszeichnung für Entdeckercamp
- **HAMBURG & weiterreichende NEWS:**
Hamburg: 10 Jahre KITA21 und 25 neue KITA21-Kitas
Hamburg: Lastenrad für Bergedorf
Hamburg: App für Verpackungsmüll
Hamburg: Umweltrallye – Die Welt. Und ich.
Berlin: 40 neue Projekte Nachhaltigkeit
Bremen: Supermarkt erlaubt „Containern“
Burgwedel: Rossmann-Siegel „Ohne Mikroplastik“
Dessau-Roßlau: Neue App für Luftqualität
Lüneburg: Draußenschule ist UN-Dekade-Projekt
St. Peter-Ording: Freier Eintritt im Schulzentrum
Wien /Österreich: Glyphosat-Verbot
- **SCHON NOTIERT? Veranstaltungen**
in Harburg und Umgebung sowie in der Region
- **TIPPS: für ...**
Aktive – Bildungstätige und -hungrige – Cineast/innen
Hobby-Köchinnen und -Köche oder Gärtner*innen –
Kreative – Leseratten – Web-Surfer/innen
- **ZUM WEITERDENKEN:**
Brauchen wir e-Roller?

HARBURG NEWS

5.000 EUR für innovative Zukunftsgestaltung

Ob mit Aufräumarbeiten, Bachpatenschaften, Schulgarten, Tanztheater zu den Globalen Entwicklungszielen oder Upcycling-Maßnahmen usw.: Wer in Harburg mit guten Beispielen vorangeht, um unsere Lebens-Welt gerechter zu gestalten, sollte sich bis 11. Oktober 2019 für den 7. Harburger Nachhaltigkeitspreis bewerben. Die Jury vergibt erstmals 5.000 EUR – unser Ko-Förderer für den Preis ist die Sparda-Bank Hamburg. Das HARBURG21-Team berät Bewerber*innen individuell und unabhängig. Infos, Flyer und Bewerbungsunterlagen gibt es hier:

>> <https://www.harburg21.de/de/mitmachen/nachhaltigkeitspreis/>

Spiel, Sport und Spaß beim Fahrradkino

Am 19. September fand von 19:30 Uhr bis 21:Uhr in der Harburger Innenstadt ein etwas anderes Kino-Format statt: Den Strom für das Kurzfilmprogramms generierten die Besuchenden mit Hilfe von fünf sogenannten Energie-Fahrrädern. Und hatten offensichtlich viel Spaß dabei. Neun Initiativen hatten an dem Netzwerkevent mitgewirkt. Mehr verrät unsere Reportage unter >> <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/detailansicht/auf-die-raeder-fertig-film-ab/>

AvH erhält Umweltpreis

Das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (AvH) ist eine der erfolgreichsten Umweltschulen Harburgs: Umweltschutz und Nachhaltigkeit stehen beim AvH seit Mitte der 90er auf dem Stundenplan. Eines der vielfältigen Schüler*innen-Projekte wurde jetzt von der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) mit 4.000 EUR prämiert: „Lebendige Engelbek – Lernen im Fluss“, ein Renaturierungsprojekt, das 2005 seinen Anfang nahm und bis heute von den 5. Klassen des AvH betreut wird. Dabei setzen sich die Lernenden ganzheitlich mit Ökosystemen und nachhaltigem

Leben in Theorie und Praxis auseinander. Wir gratulieren sehr. Übrigens konnte das AvH auch beim Harburger Nachhaltigkeitspreis punkten: 2015 kam das Projekt auf Platz 1, wie Sie hier nachlesen können

>> <https://www.harburg21.de/de/mitmachen/nachhaltigkeitspreis/preistraeger-2015/>. Zum Projekt geht es hier entlang
>> https://avh.hamburg.de/?page_id=448

Winterquartiere für Wildbienen

Honigbienen überwintern in ihren Bienenstöcken. Und Wildbienen? Sie sind Einzelgänger*innen und suchen alljährlich ein Winterquartier. Seit Sommer diesen Jahres bietet die Harburger Innenstadt freies Wohnen für Wildbienen an – am Harburger Bahnhof, am Harburger Schloss und im Innenhof des Harburger Rathauses. Die hölzernen Unterkünfte hat der Imkerverein Harburg-Wilhelmsburg mit Kita-Kindern aus der Umgebung gebaut. Dabei kam ausschließlich heimisches Restgehölz aus dem Eißendorfer Forst zum Einsatz. Infos und Hintergründe zum Thema finden Sie unter

>> <https://www.harburg21.de/de/aktuelles/detailansicht/harburgs-neues-oeko-hotel-fuer-wildbienen-1/>

Eilbus Harburg-Bergedorf auf Erfolgskurs

Pendler*innen zwischen Harburg und Bergedorf nehmen gerne den neuen VHH-Service in Anspruch, der sie wesentlich schneller zum Ziel bringt, als es die S-Bahn bisher konnte. Die Rede ist von der Eilbuslinie E30, die seit Dezember 2018 ihre Fahrgäste von der S-Bahn-Haltestelle Harburg-Rathaus bis zum Bergedorfer Bahnhof und wieder zurück bringt. Durch den ersparten Umweg über den Hauptbahnhof werden der Bahnhof und auch der Straßenverkehr besonders im Berufsverkehr entlastet. Mehr dazu unter >> <https://vhbus.de/eilbus-linie-e30/>

Auszeichnung für Entdecker-Camp

Im Rahmen des Sonderwettbewerbs „Soziale Natur – Natur für alle“ hat die Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) das Entdecker-Camp-Projekt als Offizielles der UN-Dekade "Biologische Vielfalt 2011-2020" ausgezeichnet. In dem einwöchigen Ferienlager erkunden 9- bis 13-jährige Kinder in verschiedenen Gruppen die Lüneburger Heide vom NaturCampus Bockum aus. Gleichzeitig lernen sie, wie Mensch und Natur nachhaltig koexistieren und sie selbst tolerant mit einander umgehen können. Wir gratulieren! Lesen Sie mehr unter >> <https://naturcampus-bockum.de/>

H A M B U R G & bundesweite & internationale N E W S

Hamburg: 10 Jahre KITA21 und 25 ausgezeichnete Hamburger Kitas

Wir gratulieren gleich zweimal: erstens der S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung für zehn Jahre erfolgreiche Bildungsarbeit in der frühkindlichen Erziehung! Zweitens den Kleinen Umwelt- und Klimaschützer*innen und ihren Erzieher*innen, die in diesem Jahr als KITA21 und somit als Lernort der Nachhaltigkeit ausgezeichnet worden sind. 25 Hamburger Einrichtungen konnten sich in diesem Jahr über die Auszeichnung freuen – fünf davon kommen aus Hamburg-Harburg: die Elbzwerge für ihr Hochbeet, Kita Bissingstraße für das Projekt Mülldetektive, Kinderhaus Helmsweg mit dem Projekt Umgang mit Ressourcen und Müll, Kinderhaus Museumsplatz für das Projekt Umgang mit Müll sowie die Kinderstadt Kita Hafencampus mit dem Projekt Nachhaltiger Lebensalltag. Weiteres zur Auszeichnung auf

>> <https://www.saveourfuture.de/aktuelles/pressemeldungen/>

Hamburg: Lastenrad für Bergedorf

Nach Klara (Wandsbek), Nemo (Altona) und Oskar (Wandsbek) ist er der Vierte im Bunde der kostenlos ausleihbaren Lastenräder in Hamburg, die über die ADFC-Plattform gebucht werden können: Kermit. Der Lastendrahtesel trägt bis zu 100 kg, unterstützt Pedaleur*innen mit einem e-Motor und ist an der Bergedorfer Radstation zu Hause. Auf den Weg gebracht hat dies die Initiative Bergedorf im Wandel e.V. Nächstes Jahr sollen weitere Lastenräder dazukommen. Interessierte buchen ihren Strampeltransporter unter >> <https://klara.bike/>

Hamburg: App gegen Verpackungsmüll

Null Bock auf unnötigen Plastik-Konsum? Mit der neuen kostenlosen und werbefreien App „Zero Waste Map“ unterstützt die Stadtreinigung Hamburg (SRH) verantwortungsbewusste Konsument*innen ihren Einkauf verpackungsärmer zu gestalten – unabhängig davon, wo sie sich gerade befinden und auf welchem Betriebssystem das Handy läuft (IOS für iPhones oder Android für Smartphones). Filterfunktionen helfen bei der Eingrenzung der Suche. Die ausgewiesenen sog. „Zero Waste Hotspots“ umfassen müllvermeidende Cafés und Restaurants, Geschäfte, Gebrauchtwarenhäuser und Repair Cafés. Weitere Infos und der Download für die Apps finden sich unter >> <https://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/12772940/2019-07-23-bue-zero-waste/>. Wer unterwegs auf „unverpackte“ Einkaufsmöglichkeiten stößt, die nicht auf der Karte gelistet sind, darf sich gerne einbringen und seine Informationen über >> <https://zerowastemap.org/de/> an alle User*innen weitergeben.

Hamburg: Umweltrallye – Die Welt. Und Ich.

Die Welt digital erobern, aber nicht virtuell, sondern zu Fuß mit einem Handy in der Hand, das können Hamburger*innen und Hamburg-Tourist*innen schon länger mit Hilfe der Entdeckerrouten-Apps für die Metropolregion Hamburg unter >> <https://www.entdeckerrouten.org/> (gibt es auch als Materialpaket zum Download am Rechner). Die neue Entdeckerroute mit zwölf Stationen erstreckt sich auf 2,5 Kilometern zwischen Michel und Hafen und zeigt die Zusammenhänge zwischen globalen Umweltproblemen, Ursachen und Auswirkungen sowie Handlungsmöglichkeiten auf – herunterladbar unter >> <https://stiftung-rüm-hart.de/hamburg-die-welt-und-ich-die-digitale-umweltrallye>

Berlin: 40 neue Projekte Nachhaltigkeit

Jeweils zehn glückliche Gewinner-Projekte aus den vier RENN-Regionen Nord, Süd, Mitte und West erhielten ein Preisgeld und das Qualitätssiegel "Projekt Nachhaltigkeit 2019". Wir gratulieren! RENN steht für Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien. Die bei der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Hamburg angesiedelte RENN.nord zeichnete zehn Initiativen aus, die in Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein und Hamburg angesiedelt sind. Zu den Hamburger Projekten gehören: „Bildung für nachhaltige Bildung // Globales Lernen in der Beruflichen Bildung" (Forum zum Austausch zwischen den Kulturen e.V.), „Green Film Shooting“ – ein deutsch- und englischsprachiges Magazin mit zugehöriger Online-Plattform sowie „SDG Sessions - Warum eigentlich immer ich?" (Global Marshall Plan Foundation). Einzelheiten zu den ausgezeichneten Projekten unter >> <https://www.projektnachhaltigkeit.renn-netzwerk.de/preistraeger/>, Hintergründe und Überblick bietet der Nachhaltigkeitsrat unter >> <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuelles/zukunft-hat-viele-gesichter-40-projekte-aus-ganz-deutschland-mit-projekt-nachhaltigkeit-2019-ausgezeichnet/>.

Bremen: Supermarkt erlaubt „Containern“

Das Kaufhaus Lestra pfeift auf Vorschriften, die das Entnehmen von Müll aus ihren Abfallcontainern unter Strafe stellt. Denn hier dürfen Bedürftige und Lebensmittelretter*innen "legal" tätig werden. Lestra gibt auf Schildern auch Tipps für sicheres und sauberes "Containern". Damit zeigt das Kaufhaus einen wirklich empfehlenswerten, "hanseatischen" Weg gegen Lebensmittelverschwendung, solange sich die Rechtslage nicht ändert. Bedauerlicherweise ist Dr. Till Steffen, Präses der Hamburger Justizbehörde, mit seinem Versuch gescheitert, Lebensmittelentnahmen aus Supermarkt-Mülleimern straffrei zu stellen. Schade und doch: Das eigentliche Problem, das zu diesen Unmengen von Lebensmittel-Abfall in Kaufhäusern und Co. führt, also die Überproduktion von Esswaren, wird mit legalem Containern nicht gelöst. Ebenso wenig das Armutproblem. Lestra-Infos unter >> <https://www.lestra.de/markt/nachhaltigkeit/lebensmittelrettung/>.

Burgwedel: Neues Rossmann-Siegel „Ohne Mikroplastik“

Zertifizierte Naturkosmetik enthält ohnehin weder flüssiges noch festes Mikroplastik. Und die konventionellen Marken? Die schon. Es sei denn, sie tragen beispielsweise das hauseigene Rossmann-Siegel "Rezeptur OHNE Mikroplastik". Denn diese Kosmetikartikel wurden plastikfrei hergestellt. Wobei das Unternehmen – mit wissenschaftlicher Unterstützung – eine sehr umfassende Definition von "Plastik" zugrunde legt, die weit über die üblichen Peelingkörper, festes und flüssiges Mikroplastik, synthetische Polymere hinausgeht. Diese Liste, das Logo und noch viel mehr Fachinfos finden sich auf >> <https://www.rossmann.de/unternehmen/verantwortung/mikroplastik.html>

Dessau-Roßlau: Neue App für Luftqualität

Wir alle haben eine Spürnase für ungesunde Auto-Abgase und Rauchfahnen aus Fabrikschloten und Schiffsschornsteinen. Manche sind empfindlicher als andere. Aber so ganz genau oder objektiv wie die neue App „Luftqualität“ vom Umweltbundesamt (UBA) für Smartphones und iPhones funktionieren sie vielleicht doch nicht. Das Programm wirft stündlich – kosten- und werbefrei – aktualisierte Daten von 400 bundesdeutschen Messstationen zu Feinstaub (PM10 – Particulate Matter), Stickstoffdioxid (NO₂ – Nitrogenium) und Ozon (O₃) aus und ermittelt den Luftqualitätsindex (LQI) von Klasse 1 bis Klasse 5: sehr gut, gut, mittel, schlecht oder sehr schlecht. Je nach Ergebnis fallen dann die Verhaltensanweisungen bei Aufenthalt an der jeweiligen Messstation aus. In Hamburg stehen drei Messstationen: Bramfeld, Flughafen-Nord und Neugraben. Genaueres zur App verrät

>> <https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/umweltbundesamt-startet-app-zu-luftqualitaet-fuer>

Weiterführende Daten liefert das UBA >> <https://www.umweltbundesamt.de/daten/luft/luftdaten>.

Lüneburg: Draußenschule ist UN-Dekade-Projekt

Im Rahmen des Sonderwettbewerbs "Soziale Natur – Natur für alle" reiht sich die "Draußenschule" des umweltpädagogischen Teams von LANDSCHASFTSABENTUEUR in die Liste der diesjährigen UN-Dekade-Projekte "Biologische Vielfalt 2019" ein. Seit 2008 begeben sich Grundschüler*innen während des gesamten Schuljahres einmal wöchentlich in das "Grüne Klassenzimmer", also raus in die Natur, und erkunden interdisziplinär verschiedene Natur- und Kulturräume. Die Draußenschule ist mittlerweile fester Unterrichtsbestandteil vieler Grundschulen in Schleswig-Holstein. Wir gratulieren Johannes Plotzki und seinem Team ganz herzlich! Weiteres erfahren interessierte Schulen unter

>> <http://www.landschaftsabenteuer.de/draussenschule-unterricht-draussen.html>

St. Peter-Ording: Freier Eintritt im Schulzentrum

Das ist doch eine erfreuliche Ansage: Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Weltnaturerbes Wattenmeer erhebt die Schutzstation Wattenmeer in St. Peter-Ording kein Eintrittsgeld mehr. Der Grund: Das Haus soll mehr Gästen zugänglich gemacht werden. Das Prinzip könnte aufgehen, knüpft es doch direkt an die weitverbreitete Schnäppchen-Mentalität an. Sie gehören nicht dazu? Dann dürfen Sie gerne eine Spende dort lassen. Infos zur Schutzstation unter

>> <https://www.schutzstation-wattenmeer.de/unsere-stationen/st-peter-ording/>

Wien: Glyphosat-Verbot

Mutig geht Österreich voran und zeigt den anderen EU-Staaten den Weg: Im Juli 2019 hat sich der österreichische Nationalrat mehrheitlich für ein landesweites Verbot des von der Bayer Tochtergesellschaft Monsanto produzierten Wirkstoffes Glyphosat ausgesprochen. Allerdings steht dieser Vorstoß im Widerspruch mit der EU-Pflanzenschutzverordnung. Diese erlaubt den Einsatz des Herbizids bis 2023, frühere Verbote sind nur in absoluten Ausnahmefällen möglich. Der Chemie-Löwe Bayer hofft nun, dass die EU die österreichische Entscheidung anfechtet. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) stuft Glyphosat als wahrscheinlich krebserregend ein. Zu den gesundheitlichen Risiken siehe auch >> <https://www.keine-gentechnik.de/nachricht/33785/>

Weitere aktuelle Nachrichten finden Sie unter <http://www.harburg21.de/de/aktuelles/>.

SCHON NOTIERT?

.....TERMIN-Auswahl in HARBURG & UMGEBUNG

Kunstaussstellung: Alltagsgegenstände in Form gebracht

04.10.19, kostenlos, Birgit Podendorf, Bücherhalle Harburg. <https://www.buecherhallen.de/harburg.html>

Radtour der AG Verkehr21: Entdeckungstour zu Harburger Teichen

6.10.19, 11 Uhr, Treffpunkt: Harburger Rathausplatz Leitung: Frank Wiesner.

<https://www.harburg21.de/de/schwerpunkte/mobilitaet/ag-verkehr21/fahrradtouren-aktuell/>

Exkursion: Besuch im Klimahain

18.10.19, 14-17:30 Uhr, Treffpunkt Baumschule Lorenz von Ehren, Maldfeld 4, 21077 Hamburg. Teilnahme frei. Bitte anmelden bei buero@harburg21.de, <https://www.harburg21.de/de/terminkalender/besuch-im-klima-hain/> (Netzwerkaktion HARBURG GRÜN & FAIR, LvE)

Repair Café Harburg

26.10.19, 11-14 Uhr, Reparaturwerkstatt für alle, Je nach Andrang kann es zu längeren Wartezeiten kommen. Vineyard Gemeinde, Außenmühlenweg 10, 21073 Hamburg, <http://www.repaircafe-harburg.de/>

.....(Über-) REGIONALE TERMIN-AUSWAHL

DOKU-Tipp: Das neue Waldsterben

16.09.19 bis 1.11.20. In der ZDF-Mediathek, 28 Minuten <https://www.zdf.de/dokumentation/planet-e/planet-e-das-neue-waldsterben-100.html>

11. Klimawoche 2019

22. bis 29.09.19, Bildung und Kulturevents, <https://www.klimawoche.de/>

Fortbildung: Das pädagogische Konzept für BNE-Angebote

30.10.19, 14-17:30 Uhr, Behörde für Umwelt und Energie und S.O.F. Save our Future – Umweltstiftung, Neuländer Straße 19, 21109, <https://www.saveourfuture.de/>

Sternfahrt-Vorbereitungstreffen

20.11.19, 19:00 Uhr, von und mit Mobil ohne Auto (MoA) e.V. Nord, Geschäftsstelle ADFC, Koppel 34-36, 20099 Hamburg, Helfer*innen sind immer gern gesehen. <https://www.fahrradsternfahrt.info/>

Unsere umfangreiche, ständig aktualisierte Terminübersicht finden Sie auf <http://www.harburg21.de/de/terminkalender/>.

T I P P S

AKTIV WERDEN & NACHHALTIG HANDELN

Einheit pflanzen

Haben Sie /Habt ihr schon etwas vor zum Tag der Deutschen Einheit (3. Oktober)? Autor, Filmemacher, Musiker und preisgekrönter Cartoonist Ralph Ruthe (>> <https://ruthe.de/>) hat eine einfache Idee, bei der Gemeinschaft, Spaß und ökologische Verantwortung sichtbar zum Tragen kommen: Zu diesem Tag lädt er ein zum "Einheitspflanzen" als Auftakt zu einer neuen (öko-sozialen) Tradition: Bäume pflanzen auf dem Privatgrundstück, auf Pflanzparties usw. ist immer besser als Mauern ziehen. Je mehr Menschen mitmachen, umso höher ist die Chance, dass pro Einwohner*in ein neuer Baum gepflanzt wird. Warum also nicht dieses Jahr anfangen und dabei bleiben? Auch in Deutschland verschwinden durch Umwelteinflüsse, Rodungen und Brände ganze Habitate für Pflanzen und Tiere, Erholungsräume für uns Menschen und grüne Lungen für unser Klima! Also Aufforsten ist hier die logische Folge.

HARTZBREAKER werden

Geht ganz einfach: Mit einem EUR monatlich für die Initiative Sanktionsfrei e.V. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Hartz IV Empfänger*innen zu unterstützen, die durch staatliche Sanktionen finanziell benachteiligt sind. Genaueres lässt sich nachlesen unter >> <https://sanktionsfrei.de/support>

Lebensmittel selber machen

Lohnt sich – in jedem Falle gesundheitlich. So jedenfalls sieht es das Verkaufs-Team von „primal state“ und zeigt, wie wir selbst beispielsweise gesunde (also fett- und zuckerarme) Brühе, Dips Eistees, Pommes Frites oder Ingwershots und noch viel mehr ganz einfach herstellen können. Lassen Sie sich inspirieren unter >> <https://www.primal-state.de/selber-machen/>. Unser Tipp beim Einkauf der Zutaten: unbedingt regional, saisonal und bio-fair bevorzugen!

Restefeste feiern

„Arme Ritter“ kennt doch (fast) jede*r. Ein einfaches und uraltes Food-Upcycling-Rezept, das sich beliebig aufpeppen lässt. Wie wär's mit einem Update dazu und weiteren Ideen für Brot, Gemüse, Käse, Kartoffeln & Co.? Dann lohnt sich ein Blick in die Reste-Rezepte von „Ädäpplkökses“ bis „Zwetschenpofesen“ auf dieser Website >> <https://www.zugufuerdientonne.de/praktische-helfer/rezepte-fuer-reste/rezepte-von-a-bis-z/>.

Sauber waschen

Ja, klar. Will doch jede*r von uns. Machen wir das denn auch alle? Eher nicht. Denn die meisten (konventionellen) Waschmittel, die zum Einsatz kommen, gehen mit Mikro-Plastik-Partikeln gegen Grauschleier, Verfärbung oder auch Wasserenthärtung vor, wie der Test „Plastik in Waschmitteln“ von GLOBAL 2000 und AK Ober-Österreich aufdeckt. Mikroplastik landet auf unseren Äckern, in unseren Gewässern, in Fischmägen und irgendwann auch in unseren Mägen. Über 300 handelsübliche Waschmittel wurden überprüft. In 119 Waschmittel befand sich Mikroplastik. Doch es geht auch ganz ohne. Mit dabei sind u.a. Frosch, Ecover, Planet Pure oder auch Sodasan. Die vollständige Liste, weitere Infos sowie die Testergebnisse (24-Seiten-Broschüre und im Überblick) mit konkreten Forderungen an die Politik plus Glossar offenbart sich hier >> <https://www.global2000.at/publikationen/waschmitteltest>. Wer noch mehr zu verantwortlichen Reinigungsmitteln wissen will, gehe per Klick zu >> <https://www.umweltberatung.at/oekorein-datenbank>. Und Ökotest empfiehlt, ein Baukastensystem zu benutzen, um ganz sicher zu gehen. Weitere Tipps von Ökotest finden Sie unter >> https://www.oekotest.de/bauen-wohnen/So-waschen-Sie-Ihre-Waesche-umweltbewusster-10835_1.html

Theater machen gegen Plastikflut

Motte will MEER – so heißt das mobile, interaktive Musik-Theaterstück von und mit Jessica Jahning und Christian Ache Jahning, in denen die „Achja“-Bühne Kindern von 4-11 Jahren spielerisch und humorvoll das Problem von Plastikmüll im Meer über das kleine Mädchen Motte, ihren Vater mit Beruf Fischer und den Professor Fantastico näher bringt. Zur Vor- und Nachbereitung in Kita und Schule bringt das Team kostenloses Unterrichtsmaterial mit. Auch für die Technik wird gesorgt. Gagen und eventuell auch Übernachtungskosten werden verständlicherweise fällig. Denn weder Bildung noch Kunst, allein oder im Verbund, zum Nulltarif ist sozio-ökonomisch nicht vertretbar. Infos zum Anbieter liefert >> <https://achja-theater.de/>. Der 3-Minuten-Trailer unter >> <https://vimeo.com/225652565> gibt einen ersten Eindruck.

Plastikmüll-Attacke machen

So leicht wie Plastik als (Um-) Verpackung auch ist, umso tonnenschwerer ist seine Auswirkungen auf unsere Umwelt: An den 3,2 Mio Tonnen Mikroplastik, die laut Weltnaturschutzunion (IUCN) jährlich in unsere Umwelt gelangen, hat Deutschland einen Anteil von 977 Tonnen. Das sollte sich ändern. Ein Aktionsvorschlag dazu wäre dies: Ähnlich, wie es der BUND und BUNDjugend im REWE Markt in Winterhude am 21. Juni 2019 gemacht haben, können auch andere Gruppen vorgehen. Sich verabreden beziehungsweise öffentlich dazu aufrufen, an einem bestimmten Tag zu einer be-

stimmten Uhrzeit einen bestimmten Supermarkt im Wohnquartier aufzusuchen, dort einzukaufen und die Verpackung im Geschäft zu lassen (und natürlich die Lebensmittel in eigenen Mehrweg-Boxen oder -Taschen abzutransportieren). Das heißt, das Geschäft mit Plastikmüll fluten, um einerseits auf das Problem der Vermüllung durch Plastikverpackungen aufmerksam zu machen und andererseits den Verzicht auf überflüssige Verpackungen anzuregen.

Petitionen & Kampagnen unterstützen

..., die ökologische und sozial verträgliche Entwicklungen vorantreiben möchten. Geben Sie Ihre Stimme:

► Aktion gegen Hunger

gegen Waffenexporte in den Jemen und den Hunger dort >> <https://www.aktiongegendenhunger.de/waffenexporte-stoppen-hunger-beenden>

► change.org

für ein Verbot, den Tongass-Regenwald abzuholzen >> <https://www.change.org/p/donald-j-trump-erhalten-sie-das-abholzungsverbot-im-tongass-nationalforst-alaska>

► Deutsche Umwelthilfe DUH

für saubere Luft in Deutschland >> <https://www.duh.de/projekte/e-mail-aktion-fuer-saubere-luft/?wc=CH>
gegen die Förderung fossiler Energieträger >> <https://www.duh.de/fracking-protest/?wc=NL>

► Global2000

für einen Aktionsplan Artenvielfalt >> <https://www.global2000.at/aktionsplan-artenschutz>

► open petition

für Laubsauger-Verbot >> <https://www.openpetition.de/petition/online/laubsauger-und-laubblaeserverbieten-sie-schaden-mensch-und-natur>

► Rettet den Regenwald

für Lebensraum von Meeresschildkröten >> <https://www.regenwald.org/petitionen/1180/keine-luxuswohnungen-am-strand-der-meeresschildkroeten>

gegen Palmöl und Sojadiesel aus dem Regenwald >> <https://www.regenwald.org/petitionen/1183/merkel-soll-regenwaldvernichtung-stoppen>

für Aufklärung der Ermordung des Umweltschützers Joel Imbangola >>

<https://www.regenwald.org/petitionen/1190/mord-an-umweltschuetzer-joel-imbangola-aufklaeren>

gegen Palmöl im Regenwald von Gabun >> <https://www.regenwald.org/petitionen/1195/toedliche-bedrohung-palmoel-im-regenwald-von-gabun>

► SumOfUs

für ein komplettes Glyphosatverbot (Österreichs Beispiel folgen!) >> <https://actions.sumofus.org/a/komplettverbot-glyphosat/?akid=58200.12181934.UnbZdt&rd=1&source=fwd&t=8>

Reparieren

Am besten gemeinsam mit anderen Bastler*innen in Ihrer/deiner Umgebung. Wo? >> <https://repaircafe.org/de/besuchen/> hilft bei der Suche nach Repair Cafés am Wohnort und auch auf Reisen. Wie und wer? Hilfe zum Aufbau eines Repair Cafés bietet ein Ratgeber für 49 EUR (Handbuch, Logo usw.), der unter >> <https://repaircafe.org/de/starten/> zu finden ist. Übrigens, das Repair Café in Harburg öffnet wieder am 26.10.2019 zwischen 11 und 14 Uhr seine Werkstatt-Pforten (s. in der Rubrik „Schon notiert?“) >> <http://www.repaircafe-harburg.de/>.

Bildung

Brettspiel: Waldschattenspiel

The winner takes it all? Nicht bei diesem Brettspiel, denn hier kann das Ziel nur gemeinsam und nicht gegeneinander erreicht werden. Das „Waldschattenspiel“ ist für Kinder ab fünf Jahren geeignet. Allerdings muss immer ein*e Erwachsene*r dabei sein, denn außer Zwergen und Bäumen kommt auch eine brennende Kerze zum Einsatz. Infos und Bestellung unter >> https://www.spielundzukunft.de/de-de/en_GB/prod/einfaches-waldschattenspiel-24510/.

Strategiespiel: Krafla

Schüler*innen ab Klasse 9 und Erwachsene setzen sich mit Klimawandel, Nachhaltigkeit Wirtschaft und Politik auseinander. Firmen sollen florieren und dürfen zugleich die globalen Grenzen für CO₂-Ausstoß nicht überschreiten. Politische Weichenstellung über einen Klimarat ist möglich. Das Spiel von Tilmann Langner ist für Gruppen bis zu 20 Personen geeignet. Der Autor hat es unzählige Male mit Lernenden durchgeführt und überarbeitet. Sämtliche Spielmaterialien mit pädagogischen Leitgedanken können kostenlos unter Creative Commons Lizenz genutzt werden. Infos und Kontakt auf >> <https://umweltschulen.de/krafla/>.

Handreichung: Bio gemeinsam entdecken

Wie kommen wir am besten an junge (18-30-jährige) Ökomuffel heran und können sie davon überzeugen, dass Bio-Ernährung wichtig und durchaus auch erschwinglich ist? Durch Alltagsbezug. Acht vielfach erprobte Ideen zur „Ressourcenschonenden Ernährung mit Bio-Produkten“ verzeichnet die neueste 26-seitige Handreichung von Ökomarkt e.V. "Bio gemeinsam entdecken". Interessierte Lehrtätige laden sich diesen Leitfaden mit ausführlichen Zielen, Aktionsbeschreibungen, Unterrichtstipps, Kooperationsmöglichkeiten, Vorlagen für Mitmach-Aktionen usw. kostenfrei auf ihren Rechner unter >> <https://www.oekomarkt-hamburg.de/bio-fuer-junge-erwachsene/downloads/>

Handreichung: BNE in der Schule verankern

Ohne Frieden, soziale Gerechtigkeit und globale Mitverantwortung stehen die Chancen auf eine zukunftsfähige Entwicklung denkbar schlecht. Die Lösung liegt in einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Die 240 Seiten umfassende Publikation „BNE in der Schule verankern“ legt ihren Schwerpunkt auf die Integration von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Fächern Mathematik, Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik), Geografie und Sprache/Englisch. Mit didaktischen Beispielen will es Lehrplan- und Schulbuch-Entwickler*innen dabei unterstützen, qualitativ hochwertige und inklusive Bildungsapparate zu schaffen, die Lernende zur aktiven Teilhabe an der zukunftsgerechten Transformation unserer Gesellschaft befähigen. Infos und Download auf >> <https://ges.engagement-global.de/handreichungen-zur-schulentwicklung.html>.

Handreichung: Kitas auf dem Weg in die Zukunft

Der von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) und Save Our Future – Umweltstiftung (SOF) herausgegebene Leitfaden von Johannes Kestler, Susann Meyer, Anna Thielebein, Meike Wunderlich, Hella Vogle, gibt Hintergründe zur Bildung für nachhaltige Entwicklung in der frühkindlichen Erziehung und illustriert das Thema mit vielen gelungenen Beispielen aus der Praxis. Die Publikation können Erzieher*innen hier kostenfrei herunterladen >> <https://www.saveourfuture.de/aktuelles/publikationen/>.

Quiz: Armut und Einkommen

Was wissen wir über die Armutgefährdung in der EU? Dies ist Thema aus den fünf Multiple Choice Quizfragen, denen sich die Spieler*innen stellen müssen. Nach Antwortauswahl gibt es jeweils eine Erläuterung zur Lösung und die Möglichkeit, per Mausclick weitere Einzelheiten im EU-Vergleich (Grafiken und Erklärungen bezogen auf 2017) zu erfahren. Testen Sie Ihr Wissen hier >> https://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/europa/136633/quiz-armut-und-einkommen?pk_campaign=nl2019-09-25&pk_kwd=136633

Ernährung

Herbstzeit ist Erntezeit. Wer keinen eigenen Garten hat, kann sich über mundraub.org ein Bild darüber machen, an welchen Straßen und in welchen Parks wildwachsende Nüsse, Äpfel, Birnen, Brombeeren, Kräuter und Co. zu finden sind. Postleitzahl unter >> <https://mundraub.org/> eingeben und losgehen oder –radeln. Aber bitte die „Mundraub-Regeln“ beachten und keine Eigentumsrechte verletzen! Wer unsicher ist, ob die Früchte belastet sind, informiere sich hier >> <https://mundraub.org/blog/stra%C3%9Fenobst-wenig-belastet>

Filme/Videoclips

Stop Motion Video: S.T.O.P.

Stop The Ocean Pollution (S.T.O.P) ist ein sog. Stop Motion Film von Daria Kashcheeva and Tod Hardin, der in knapp zweieinhalb Minuten das Problem und die Lösung aus Alltagssicht benennt –auf Englisch allerdings. Anzusehen unter >> <https://www.youtube.com/watch?v=xWbzD6T6NpA&feature=youtu.be>.

Dokumentation: Der wahre Preis der Elektroautos

Diese 30-minütige ZDF- planet-e-Dokumentation kann in der Mediathek des Senders angeschaut (bzw. nachgelesen) werden. Sie zeigt u.a., wie sich E-Mobilität die Umweltschädigung von der Luft auf den Boden und in natürliche Lebens-

räume verlagert, soziale Missstände wie etwa Kinderarbeit befeuert und zudem Unfrieden in den Abbauländern finanziert. >> <https://www.zdf.de/dokumentation/planet-e/planet-e-der-wahre-preis-der-elektroautos-100.html>

Podcast: Meine Welt und das Geld

Fünf 12-minütige Episoden erklären in dem Podcast von Bayern 2 radioWissen und der Bundeszentrale für politische Bildung, wie Wirtschaft aus der Alltagsperspektive funktioniert: Preissteigerung, Bruttosozialprodukt, Briefkastenfirmen-Gründung usw. Zugriff über >> http://www.bpb.de/politik/wirtschaft/291537/podcast-meine-welt-und-das-geld?pk_campaign=nl2019-06-19&pk_kwd=291537

Video: Deutscher Erdüberlastungstag – Das sagen Kinder dazu!

Denkt doch mal an uns! Berliner Viert-Klässler*innen träumen zwar wie die Erwachsenen von schicken Häusern und schnellen Autos, reden dann aber doch Tacheles mit den Erwachsenen: Sie wollen mehr Bäume, weniger Häuser, keine Kohlekraftwerke, ein einflussreiches Kinderparlament usw. Aufschlussreicher Zwei-Minuten-Clip von Brot für die Welt und weiteren Organisationen unter >> <https://tinyurl.com/yy3cwoan>.

Kunst

Ariella 2.0 – Von der Meerjungfrau zur Mülljungfrau – in (nur) 30 Jahren. Jetzt hat die deutsche Künstlerin Stephanie Hermes (Künstlername sOs2) Ariellas Welt im Hier und Jetzt gezeichnet. Ergebnis: Aus „The Little Mermaid“ wurde „The Little Trashmaid“ (Die kleine Mülljungfrau), die sich in den Tiefen des Ozeans mit Bikinis, Deckeln, Chips- und Plastiktüten und anderen Abfällen aus der menschlichen Gesellschaft vergnügen darf oder auch muss. Die Komik-Zeichnungen versammeln sich u.a. hier

>> <https://www.unilad.co.uk/film-and-tv/artist-reimagines-little-mermaid-as-if-ariel-lived-in-todays-plastic-polluted-oceans/> oder >> <https://www.google.com/search?q=The+little+Trashmaid+bilder&tbm=isch&source=univ&client=firefox-b-d&sa=X&ved=2ahUKewie-vT5nuzkAhXBwKQKHSe3BqoQ4216BAqJECM&biw=1125&bih=512>

Lektüre

Ratgeber: Plastikfrei für Einsteiger

Umwelt- bzw. Anti-Plastik-Aktivist Christoph Schulz zeigt in drei Schritten, wie wir mühelos ein plastik-sorgen-freies Leben führen können. Dazu liefert er jede Menge Tipps für Einkauf, Reisen und fürs Selbermachen von Kosmetik und Reinigungsmitteln. Kostenpunkt: 14,99 EUR. Vorschau und Buch sind hier erhältlich

>> <https://shop.enorm-magazin.de/collections/buecher/products/plastikfrei-fuer-einsteiger>

Studie: Supermarkt-Check 2019

Wie steht es mit Menschenrechten und Umweltverantwortung bei den führenden Supermärkten und Discountern? Die zweite Oxfam-Studie fand heraus: Ja, es tut sich etwas, besonders in Deutschland. Doch hier wie auch international ist bei allen, beginnend mit Aldi und endend mit Wholefoods, noch viel Luft nach oben (maximal wären mit 83 Punkten 100 Prozent erreicht). In der Gesamtschau bewegen sich die 16 untersuchten Geschäftskonzerne gepflegt außerhalb des dunkelgrünen (81-100 %) und des hellgrünen (61 - 80%) Bereichs. Sie tummeln sich auf Rot (0-20%), Orange (21-40%) und Gelb (41-60%) in puncto Transparenz, Schutz der Arbeitsrechte der Plantagen-Arbeiter*innen, Schutz vor Gewalt gegen Frauen und Umgang mit Kleinbäuerinnen und Kleinbauern. Den nationalen und internationalen Vergleich im Detail und Überblick mit Fortschritten, Mängeln und Forderungen von Oxfam an die Unternehmen hält

>> <https://www.oxfam.de/ueber-uns/aktuelles/2019-07-03-supermaerkte-check-schlechte-noten-deutsche-supermarkketten> zum Download bereit.

Websites

Alternativ Hamburg

Wenn der Wille da ist, aber das Wissen fehlt ... Wer beispielsweise nicht weiß, wo es unverpackte Waren in Hamburg und anderen Städten zu kaufen gibt und welche Online-Shops plastikfrei sind, ist mit diesem Zero Waste Hamburg Portal gut beraten. Denn neben statistischen Angaben, Events und Tipps zur Müllvermeidung listen die beiden Bloggerinnen Erdmüthe Kriener und Vanessa Riechmann auch Läden, in den teilweise oder komplett auf Verpackung verzichtet wird. Mehr finden ‚Alternative‘ unter >> <http://alternativhamburg.blogspot.com/>

Haben Sie selbst einen guten Tipp parat? Gerne nehmen wir Ihre Lektüre-, Film- oder Web-Tipps rund um das Thema Nachhaltigkeit auf oder stellen Ihre elektronisch verfügbaren Rezensionen in Absprache mit Ihnen und mit Angabe Ihres Namens auf www.harburg21.de unter <https://www.harburg21.de/de/service/literatur/filme/>.

Zum Weiterdenken

Brauchen wir e-Roller (oder Neudeutsch: e-Scooter) für die Verkehrswende? Welche Vor- und Nachteile haben diese kleinen, flotten Verdränger auf Fuß- und Radwegen überhaupt und gegenüber einfachen Tretrollern, Fahrrädern, E- oder Hybrid-Autos? (Kosten, Reichweite, Antrieb, Parken, Verfügbarkeit, Manövrierbarkeit, Wartung etc.). Fehlen gesetzliche Vorschriften? Haben Sie/Habt ihr selbst schon Erfahrungen gemacht? Wir freuen uns auf Post zum Thema.

Der nächste HARBURG21-Newsletter erscheint voraussichtlich im Winter 2019.

Sämtliche Rundbriefe können Sie auch unter <https://www.harburg21.de/de/service/newsletter/> herunterladen.

Dieses Rundbrief-Abo können Sie mit einer einfachen E-Mail an uns stornieren: buero@harburg21.de.

Sie dürfen unseren Netzwerk-Newsletter auch gerne weiterempfehlen.

IMPRESSUM

HARBURG21 – Lokale Agenda 21 & Lokales NachhaltigkeitsNetzwerk

Harburger Ring 33/35, 21073 Hamburg, E-Mail: buero@harburg21.de.

Web: <https://www.harburg21.de/de/>

Rundbrief: Konzept, Text & Gestaltung: Dr. Chris Baudy



Harburger Bienen-schmaus – Foto: Gisela Baudy